



Coimisiún na Scrúduithe Stáit
State Examinations Commission

Scrúdú na hArdteistiméireachta
2025

Gearmáinis

Ardleibhéal

Dé hAoine 13 Meitheamh
Maidin 9:30 – 12:00

220 marc

Leaving Certificate Examination
2025

German

Higher Level

Friday 13 June
Morning 9:30 – 12:00

220 marks

Scrúduimhir
Examination Number

----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Dáta Breithe
Date of Birth

		/			/		
----------------------	----------------------	---	----------------------	----------------------	---	----------------------	----------------------

Freagraíodh trí
Answered through

English ☐

Gaeilge ☐

Scríobh 3 Feabhra 2005 mar 03 02 05, mar shampla
For example, 3rd February 2005 is entered as 03 02 05

Stampa an Ionaid
Centre Stamp

--

Treoracha

Freagair *Text I* (Léamhthuiscint 1) (60 marc) **AGUS** *Angewandte Grammatik* (Gramadach Fheidhmeach) (Ceist 1 **nó** Ceist 2) (25 marc).

AGUS

Freagair *Text II* (Léamhthuiscint 2) (60 marc) **AGUS** *Äußerung zum Thema* (píosa gearr scríbhneoireachta) (Rogha (a) **nó** (b)) (25 marc).

AGUS

Freagair rogha (a) **nó** (b) sa roinn *Schriftliche Produktion* (Scríobh na Teanga) (50 marc).

Scríobh do chuid freagraí **le peann gorm nó le peann dubh**. Ná húsáid peann luaidhe.

Scríobh do Scrúduithe sa bhosca atá ar an gclúdach tosaigh.

Scríobh do chuid freagraí sna spásanna atá curtha ar fáil sa leabhrán seo. Tá spás le haghaidh obair bhreise i gcúl an leabhráin. **Lipéadaigh aon obair bhreise go soiléir le huimhir na ceiste agus leis an gcuid den cheist.**

Déanfar an leabhrán scrúdaithe seo a scanadh agus is ar scáileán a chuirfear do chuid oibre i láthair an scrúdaitheora. **Féadfaidh sé nach bhfeicfidh an scrúdaitheoir aon rud a scríobhfaidh tú taobh amuigh de bhoscaí na bhfreagraí.**

Instructions

Answer *Text I* (Reading Comprehension 1) (60 marks) **AND** *Angewandte Grammatik* (Applied Grammar) (Question 1 **or** Question 2) (25 marks).

AND

Answer *Text II* (Reading Comprehension 2) (60 marks) **AND** *Äußerung zum Thema* (short written piece) (Option (a) **or** (b)) (25 marks).

AND

Answer either option (a) **or** (b) in the *Schriftliche Produktion* (Written Production) section (50 marks).

You may only use **blue or black pen** when writing your answers. **Do not use pencil.**

Write your examination number in the box on the front cover.

Write your answers in the spaces provided in this booklet. There is space for extra work at the end of the booklet. **Label any such extra work clearly with the question number and part.**

This examination booklet will be scanned and your work will be presented to an examiner on screen. **Anything that you write outside of the answer areas might not be seen by the examiner.**

TEXT I: LESEVERSTÄNDNIS (60)

5	Tills Eltern wollten nur das Beste für ihren Sohn. Und weil sie es so wollten, hat Till einige Hobbys ausprobiert. Als kleiner Junge hatte er Klavierunterricht, ist Tischtennis spielen gegangen, in den Judokurs und zu den Pfadfindern*. Sein Vater schenkte ihm ein Teleskop in der Hoffnung, Astronomie könnte ihn faszinieren. Aber keines dieser Hobbys interessierte Till wirklich.	45	Mit 15 Jahren ist Till schon ein Profi und er fährt zum ersten Mal zur <i>gamescom</i> Messe* nach Köln. Es ist sein erster öffentlicher Auftritt*, seine erste Reise allein. Er muss seiner Mutter versprechen, bei seiner Großtante in Bochum zu wohnen statt in einem Hotelzimmer in Köln zusammen mit den älteren Profis. Aber obwohl er das Halbfinale gegen den 24-jährigen Norweger <i>TheViper</i> verliert, beginnt in Köln eine neue Phase in seinem Leben.
10	Als er 10 Jahre alt ist, schicken die Eltern ihn auf ein Privatgymnasium. Dort gehört er nicht zu den Schülern, die sich für Fußball interessieren. Auch nicht zur Gruppe der Lesefans. Er gehört zur Gruppe der <i>Gamer</i> . Er geht mit Fritz, dem Jungen, der neben ihm sitzt, in den Informatiksaal und spielt dort auf den alten Computern oder im Park auf seinem Handy. <i>Gaming</i> wird zum Mittelpunkt in seinem Leben.	50	Wenn man jetzt Tills Namen googelt, findet man ein Foto von ihm. Während er da in Köln auf der Bühne sitzt und spielt, gehen Hunderte Menschen vorbei, die jetzt wissen, wie er aussieht, die ihn in Zukunft erkennen könnten, obwohl er nichts über sie weiß. In den Pausen redet Till mit den anderen <i>Gamern</i> , die genauso sind wie er: ganz normale Menschen mit unspektakulärem Aussehen, aber Legenden in der Welt der Computerspiele.
15	Wenn Till aus der Schule nach Hause kommt, schaltet er als Erstes seinen Computer ein und öffnet sein Lieblingsspiel, oft bevor er zum Klo geht oder einen Schluck Wasser trinkt. Er spielt und spielt, bemerkt nicht, dass er durstig ist, vergisst seinen Hunger und denkt: Nach dem nächsten Spiel gehe ich etwas trinken. Er bemerkt nicht, wie drei, vier Stunden vergehen. Bis irgendwann seine Mutter im Zimmer steht und ihn zum Essen holt. Erst dann realisiert er: er ist noch ein Mensch!	55	Am Abend ist Till müde. Die anderen gehen in eine Bar, aber Till fährt zu seiner Großtante nach Bochum und denkt an die netten Sachen, die <i>TheViper</i> ihm nach dem Spiel gesagt hat. <i>TheViper</i> ist viel besser als Till und es macht Till ein bisschen Angst, dass <i>TheViper</i> ihn so gut findet.
20	Tills Eltern haben selbst nie ein Computerspiel genug verstanden, um Spaß daran zu haben. Wenn sie über Computerspiele sprechen, wird klar, dass sie keine Ahnung davon haben. Und trotzdem kauft Tills Mutter ihm die neuesten Spiele, denn auch andere Eltern kaufen sie ihren Kindern, obwohl die meisten erst ab 18 freigegeben sind.	60	Am Tag danach sitzt Till im Kölner Bahnhof auf einer Bank und wartet auf den Zug nach Hause. Als er aufstehen möchte, kommt ein Typ in seinem Alter auf ihn zu und lächelt ihn an. Der Typ ist kein Fan, sondern auch ein Profi. Sie unterhalten sich kurz über die Messe, tauschen Namen aus, und beim Verabschieden fragt er Till: »Vielleicht sehen wir uns im November bei der <i>asia gamescom</i> in Shanghai?«. Worauf Till zustimmend nickt.
25		65	
30		70	
35		75	
40		80	
		85	

90	Im Zug nach Hause googelt Till den Namen des Typen und sieht, dass er einer der Top-30-Spieler Europas ist und schon viel Geld mit Preisgeldern verdient hat. Und dieser Typ will ihn im November in Shanghai treffen? Das macht Till stolz.	105	einen <i>Rapper</i> und seine Texte. «Hallo!» sagt Till. Feli nimmt den Kopfhörer ab und sieht ihn direkt an. «Hörst du <i>Rap</i> ? Kennst du <i>Lgoony</i> ?» fragt sie. «Ich mag <i>Lgoony</i> . Seine Texte sind cool!», sagt
95	Aber erst einmal wird Till im September 16 Jahre alt und sein sechstes Jahr im Gymnasium beginnt. Und es passiert noch etwas: Till verliebt sich und das ändert vieles.	110	Till. Feli beginnt zu lächeln und formt mit den Händen ein Herz und Till lächelt zurück.
100	Till entdeckt Feli und ihre Schwester zuerst im Pausenhof in einer Ecke, wo sich heimlich die Raucher treffen. Die beiden sind neu in der Schule. Sie haben Kopfhörer auf und streiten über	115	Er kann nicht anders, als Fügung* darin zu sehen, dass Feli ausgerechnet <i>Lgoony</i> mag, den einzigen Rapper, den er kennt. Am Abend macht Till seinen Computer an, startet sein Lieblingsspiel, beendet es sofort wieder und hört sich Felis Lieblingssongs an. Er denkt dabei an
	<i>*Pfadfinder = gasóga/scouts</i> <i>*Auftritt = teacht os comhair an phobail / appearance</i> <i>*Messe = taispeántas /expo</i> <i>*Fügung = cinniúint / fate</i>	120	Feli, an ihre Sommersprossen, an Felis hellblondes Haar, an Felis strahlendes Lachen und freut sich auf den nächsten Tag. Und er freut sich auf Feli.
			Nach: Tonio Schachinger: <i>Echtzeitalter</i>

Lesen Sie Text I. Beantworten Sie Frage 1(a), (b) und (c) auf Deutsch.

Bitte schreiben Sie nicht direkt vom Text ab, sondern formulieren Sie Ihre eigenen Sätze!

1. (a) Was erfahren Sie zu Beginn des Textes über die Hobbys, die Till ausprobiert hat?

Schreiben Sie **drei** kurze Sätze.

(Zeile 1 – 10)

(b) Beschreiben Sie Tills Zeit im Gymnasium.

(Zeile 11– 21)

- (c) Was schreibt Till online darüber, was er nach der Schule macht? Schreiben Sie **vier** kurze Sätze in der *Ich*-Form. (Zeile 22 – 31)

Ich...

Freagair Ceist 2, 3 agus 4 i nGaeilge.

Answer Questions 2, 3 and 4 in English.

2. (a) Cén dearcadh atá ag tuismitheoirí Till i leith cluichí ríomhaire? Tabhair sonraí. (na línte 35 – 43)

2. (a) What attitude do Till's parents have to computer games? Give details. (line 35 – 43)

- (b) (i) Tabhair sonraí faoin gcéad chuairt ag Till chuig *gamescom*. (na línte 44 – 55)

- (b) (i) Give details about Till's first visit to the *gamescom* expo. (lines 44 – 55)

- (ii) Cén casadh nua a tharla i saol Till mar thoradh ar dhul chuig *gamescom*? Tabhair sonraí. (na línte 56 – 62)

- (ii) What effect does Till's attendance at *gamescom* have on his life? Give details. (lines 56 – 62)

(c) Conas a mhothaíonn Till **agus** cad a dhéanann sé tar éis *gamescom*?
Tabhair sonraí. (na línte 68 – 75)

(c) How does Till feel **and** what does he do after *gamescom*?
Give details. (lines 68 – 75)

Conas/How:
Cad/What:

(d) Tabhair sonraí faoin duine a chastar ar Till an lá dár gcionn. (na línte 76 – 92)

(d) Give details about the person Till meets the day after. (lines 76 – 92)

3. (a) Cad a tharlaíonn i mí Mheán Fómhair? Tabhair sonraí.
(na línte 95 – 99)

3. (a) What happens in September?
Give details. (lines 95 – 99)

(b) Déan cur síos ar an gcéad uair a chastar Feli ar Till. (na línte 100 – 112)

(b) Describe Till's first encounter with Feli. (lines 100 – 112)

4. Léigh TEXT I arís.

Le linn an téacs, téann an príomhcharachtar
Till trí roinnt tréimhsí athraithe.

Tabhair **dhá** shampla ón téacs. (Is féidir úsáid
teanga **agus/nó** ábhar a bheith i gceist.)

4. Read TEXT I again.

In the course of the text, the main character
Till is experiencing several periods of change.

Give **two** examples from the text.
(Can be language use **and/or** content.)

TEXT I: ANGEWANDTE GRAMMATIK (25)

Nóta: Freagair ceist 1 NÓ ceist 2
Note: Answer question 1 OR question 2

1. Sie sehen unten Sätze, in denen **Verben** unterstrichen sind. Sehen Sie sich das Beispiel an. Geben Sie nun für die anderen **fünf Verben** an:

- den Infinitiv des Verbs
- die Zeitform (z.B. Präsens/Perfekt/Imperfekt/Präteritum/Plusquamperfekt/...)
- ob Singular oder Plural

Beispiel: Tills Eltern wollten nur das Beste für ihren Sohn.

wollten: wollen, Imperfekt/Präteritum, Plural

- (1) Till hat verschiedene Hobbies versucht.

- (2) Aber nichts machte ihm richtig Spaß.

- (3) In der Schule gehört Till zur Gruppe der *Gamer*.

- (4) Zu Hause vergisst er zu essen und zu trinken, wenn er sein Lieblingsspiel spielt.

- (5) Seine Eltern haben Computerspiele nie richtig verstanden.

NÓ/OR

2. Lesen Sie den folgenden Text und sehen Sie sich das Beispiel an. Setzen Sie dann die fehlenden **Adjektivendungen** ein.

Beispiel: Tills Eltern wollten nur das Beste für ihren kleinen en Sohn.

Sein Vater schenkte ihm ein groß _____ (1) Teleskop. Aber Till spielt lieber mit seinem neu _____ (2) Freund auf alten Computern. Mit 15 Jahren spielt er schon gegen international _____ (3) Profis und auch gegen den berühmt _____ (4) Norweger *TheViper*. Till wird bekannt und eine spannend _____ (5) Phase in seinem Leben beginnt.

-en

-en

-e

-es

-e

-en

TEXT II: LESEVERSTÄNDNIS (60)

Wo die Spaghetti einfrieren



Theresa Thoma hat – wie Hunderte anderer Studierender – Elektrotechnik und Informatik an der Hochschule München studiert. Aber ihr erster Arbeitsplatz nach dem Studium ist ungewöhnlich: sie arbeitet auf einer Forschungsstation* in der Antarktis. Im Interview erzählt die 24-Jährige über ihr Leben am anderen Ende der Welt. (Réamhrá/Introduction)

Hier in München ist Frühling, aber auf unserem Smartphone sehen wir eine junge Frau im Schnee. Wir sprechen über eine Satellitenverbindung mit Theresa Thoma, 24, in der Antarktis, Luftlinie um die 15.000 Kilometer von hier entfernt und 2.000 Kilometer vom Südpol. Im Januar ist sie nach einer vierwöchigen Reise mit dem Eisbrecher ‚Polarstern‘ auf der Neumayer-III-Forschungsstation angekommen und verbringt etwas mehr als ein Jahr im ewigen Eis. Wir wollen wissen, wie ihr Leben dort aussieht. (Par. 1)

Theresa, sagen Sie uns zuerst einmal: War es schwierig, eine Arbeitsstelle auf der Neumayer-Station zu bekommen?

Theresa: Die meisten Jobs auf der Neumayer-Station sind für Naturwissenschaftler und Menschen mit einer technischen Ausbildung. Durch mein Studium war ich also gut vorbereitet. Außerdem habe ich schon als Kind gerne mit elektronischen Geräten experimentiert, war mit 12 Jahren Mitglied im Deutschen Amateur-Radio Club und habe früh Interesse am Programmieren gehabt. All das habe ich in die Bewerbung geschrieben und bin tatsächlich genommen worden. (Par. 2)

Wie haben Sie sich auf die Arbeit vorbereitet?

Theresa: Ein halbes Jahr hat die Vorbereitung gedauert. Ich wurde gesundheitlich von Kopf bis Fuß durchgecheckt. Danach bin ich mit neun anderen, die mit mir den eiskalten, dunklen Winter in der Antarktis verbringen sollten, in ein großes Wohnhaus in Norddeutschland gezogen. Wir wollten testen, ob wir als Team harmonieren. Konfliktmanagement und Teamarbeit standen auf unserem Tagesplan. Wir bekamen Informationen über die Technik auf der Station. In den Alpen haben wir dann Überlebenstraining gemacht und eine Woche auf einem Gletscher* gecamped. Das alles hat riesigen Spaß gemacht. (Par. 3)

Und wie sieht Ihre Arbeit auf der Station aus?

Theresa: Hier auf der Forschungsstation kümmere ich mich um alles, was mit Technologie zu tun hat, von W-LAN bis zur Software. Ich helfe bei Computerproblemen, bin verantwortlich für Server, Satellitenverbindung und unsere kleine Windkraftanlage. Über Funk halte ich die wichtigen Radiokontakte zu Schiffen, Flugzeugen und anderen Forschern auf dem Eis. Ich beantworte Fragen von Kindern in sechs europäischen Ländern und schreibe ein Tagebuch für eine Zeitung in Deutschland. Und ich kontrolliere die Unterwassermikrofone, mit denen wir die Laute von Walen und Robben* aufnehmen. Wir wissen nie, ob die Mikrofone noch da sind, weil es manchmal Kollisionen mit Eisbergen gibt. (Par. 4)

Nun sind Sie seit fünf Monaten in der Antarktis – also von Deutschland aus gesehen am Ende der Welt. Sind Sie dort wirklich so isoliert, wie man sich das vorstellt?

Theresa: Jetzt im antarktischen Winter kann kein Schiff mehr durchs Eis kommen und für Flugzeuge ist die Luft mit Temperaturen bis zu minus 50 Grad zu kalt. Seit Winterbeginn sind wir eine kleinere Gruppe, nur noch zehn Personen. Dazu gehören neben mir fünf Forscher, zwei Techniker, ein Arzt und ein Koch. Wir sind ein tolles Team, wir verstehen uns super. Nach unserer Arbeit telefonieren wir mit Zuhause, verschicken E-Mails, gehen ins Fitnessstudio. Zusammen machen wir Film- und Spieleabende und oft lustige Experimente. Wir wissen jetzt: Spaghetti frieren bei minus 44 Grad an der Gabel! (Par. 5)



Können Sie im Winter bei minus 44 Grad denn überhaupt noch raus aus der Forschungsstation?

Theresa: Letzte Woche konnten wir tagelang nicht aufs Eis. Für vier Tage tobte ein Sturm, der die Funk-Satellitenanlage zerstört hat. Jetzt können wir wieder vor die Tür gehen. Das ist aber nur möglich mit langer Ski-Unterwäsche, warmer Hose, dickem Pulli, Polaranzug, drei Paar Socken mit Fußwärmer, zwei Paar Handschuhen, Skimaske, dickem Schal, einer Wollmütze und einer Skibrille. So bin ich heute mit dem Schneemobil zur Pinguinkolonie gefahren. Es ist unglaublich: Hier brüten Hunderte von Kaiserpinguinen! Und bald werden die süßen kleinen Pinguine schlüpfen*. Schon deswegen liebe ich meine Arbeit hier am Ende der Welt! (Par. 6)

**Forschungsstation = stáisiún taighde / research station*

**Gletscher = oighearshruth/glacier*

**Robbe = rón/seal*

**schlüpfen = teacht amach / to hatch*

Quellen: merkur.de/abi.de/süddeutsche.de/zeit.de

Lesen Sie Text II. Beantworten Sie Frage 1 (a), (b) und (c) auf Deutsch.

Bitte schreiben Sie nicht direkt vom Text ab, sondern formulieren Sie Ihre eigenen Sätze!

1. (a) Stellen Sie sich vor, **Sie** sind Theresa. Schreiben Sie **drei** kurze Sätze in der *Ich*-Form über sich selbst. (Réamhrá/Introduction)

Ich...

(b) Wo ist Theresa genau? Und wie lange bleibt sie dort? Geben Sie Details. (Par. 1)

Wo:
Wie lange:

(c) Warum ist Theresa die richtige Person für den Job? Geben Sie Details. (Par. 2)

Freagair Ceist 2 agus Ceist 3 i nGaeilge.

Answer Question 2 and Question 3 in English.

2. (a) Tabhair sonraí faoin bpróiseas ullmhúcháin a raibh ar Theresa dul tríd. (Alt 3)

2. (a) Give details about the preparation process which Theresa had to undergo. (Par. 3)

(b) Cad iad na tascanna atá ag Theresa ina post? Tabhair sonraí. (Alt 4)

(b) What are Theresa's tasks in her job? Give details. (Par. 4)

3. (a) (i) Conas mar atá an geimhreadh san Antartach? Tabhair sonraí. (Alt 5)

3. (a) (i) What is the Antarctic winter like? Give details. (Par. 5)

(ii) Cé atá ar fhoireann Theresa faoi láthair **agus** conas a chaitheann siad an t-am saor a bhíonn acu? Tabhair sonraí. (Alt 5)

(ii) Who is on Theresa's team at this time **and** how do they fill their free time? Give details. (Par. 5)

Cé/Who:
Conas/How:

(b) Conas atá an saol tar éis éirí níos deacra ó thús an gheimhridh? Tabhair sonraí. (Alt 6)

(b) How has life become more difficult since winter began? Give details. (Par. 6)

4. Was passt zusammen?

Unten sehen Sie zwei Reihen von Satzhälften, die zusammen Sätze bilden, die auf dem Inhalt von **Text II** basieren. Welche Satzhälften passen zusammen? Tragen Sie die passenden Buchstaben zu den Zahlen im Kasten ganz unten ein. Jeder Buchstabe passt nur einmal!

1. Theresa hat sich sechs Monate	a. weil sie den Kontakt zur Außenwelt hält.
2. Sie gehört zu einem Team,	b. dass Schiffe nicht mehr durchs Eis kommen.
3. Sie sind alle zusammen	c. auf ihre Arbeit in der Antarktis vorbereitet.
4. Theresas Arbeit auf der Forschungsstation ist wichtig,	d. in dem neun andere Mitglieder sind.
5. Im antarktischen Winter wird es so kalt,	e. muss sie sich extrem warm anziehen.
6. Bevor Theresa aufs Eis geht,	f. zum Überlebenskurs in die Alpen gefahren.

1	C	2		3		4		5		6	
----------	----------	----------	--	----------	--	----------	--	----------	--	----------	--

Leathanach Bán

Blank Page

Thall / Over →

TEXT II: ÄUSSERUNG ZUM THEMA (25)

Bearbeiten Sie (a) oder (b)

(a) Extreme Bedingungen

Sehen Sie sich das Foto rechts an.

- Beschreiben Sie das Foto in **drei bis vier** Sätzen.
- Ein Jahr in der Antarktis – können **Sie** sich das vorstellen? Begründen **Sie** Ihre Meinung in **zwei** Sätzen. Welche Probleme kann es dabei geben? (**zwei** Sätze)
- Extreme Wetterbedingungen gibt es immer öfter. Was ist Ihre Meinung zu dieser Aussage? (**zwei** Sätze) Welche Konsequenzen hat das extreme Wetter für das Leben der Menschen? Nennen Sie **zwei**. **(100 Wörter)**



ODER

(b) Tagebuch schreiben

Sehen Sie sich das Foto rechts an.

- Beschreiben Sie das Foto in **drei bis vier** Sätzen.
- Was würden **Sie** in ein Tagebuch schreiben? (**zwei** Sätze) Und was ganz bestimmt nicht? (**zwei** Sätze)
- Passt Tagebuchschreiben noch in unsere moderne Welt? Begründen **Sie** Ihre Meinung in **zwei** Sätzen. Schreiben **Sie** jeden Tag Ihre Gedanken auf? Warum/warum nicht? (**zwei** Sätze)



(100 Wörter)

SCHRIFTLICHE PRODUKTION (50)

Bearbeiten Sie (a) oder (b):

(a) Tá do chara Gearmánach, Andrea/Andreas, tar éis scríobh chugat. Tabhair freagra i nGearmáinis ar an litir agus bíodh freagraí mionsonraithe agat ar **cheithre cinn de na cúig réimse topaicí** ar chuir sé/sí ceisteanna ina dtaobh, agus tabhair do thuairim phearsanta orthu.

(Scríobh tuairim is **160 focal**.)

(a) Your German friend, Andrea/Andreas, has written to you. Reply in German to the letter, giving detailed answers to **four of the five topic areas** he/she has asked about, expressing your personal opinion.

(Write approximately **160 words**.)

Nóta: Freagair CEITHRE cinn ar bith as na cúig réimse topaicí.

Note: Answer any FOUR of the five topic areas.

Köln, 28. Mai 2025

Liebe(r) ...,

endlich komme ich wieder zum Schreiben! Ich trainiere gerade jeden Tag Breaking, denn ich habe es letztes Jahr bei der Olympiade gesehen und gedacht: Wow – das will ich auch können! Welche neue Sportart würdest du gern ausprobieren? Und welche ganz sicher nicht? Hast du dich für die Olympiade interessiert? Warum/warum nicht?

Deutsche Kinos bieten jetzt unter dem Namen *Cinfinity* eine Monatskarte für 12,50 Euro an. Also kann man so oft man will ins Kino gehen! Was hältst du davon? Welche Filme siehst du besonders gern? Wann bist du das letzte Mal ins Kino gegangen? Was hast du nach dem Film gemacht?

Hier in Köln gibt es seit Kurzem einen *Wake-up Club*. Statt nachts kann man ab sechs Uhr morgens, bevor man zur Arbeit geht, zu Techno Musik tanzen und man lernt neue Leute kennen – ganz ohne Alkohol. Was hältst du von dieser Idee? Warum denkst du so? Wo lernst du neue Leute kennen? Wie sieht deine Morgenroutine aus?

Bei mir um die Ecke ist ein Supermarkt, in dem es keine Verkäufer an der Kasse mehr gibt. Was meinst du: sollte es mehr Geschäfte ohne Verkäufer geben? Warum/warum nicht? Ist dir persönlicher Kontakt beim Einkaufen wichtig? Warum/warum nicht?

Letzte Woche gab es in unserer Stadt das jährliche Stadtfest mit Bier, Musik und leckerem Essen. Ich habe dort Essen und Getränke serviert und viel Trinkgeld verdient! Gibt es bei euch in Irland auch solche Feste? Erzähl mir bitte davon. Wann hast du zum letzten Mal Geld verdient? Was hast du gemacht?

Oh, es ist schon 18 Uhr! Ich muss jetzt zum *Breaking*! Bis zum nächsten Brief!

Dein(e) Andrea(s)

ODER

Nóta: Freagair CÚIG cinn ar bith as na sé phointe urchair anseo thíos.

Note: Answer any FIVE of the six bullet points that follow.

(b) Schauen Sie sich das Foto genau an.



- Beschreiben Sie **in vier Sätzen**, was Sie auf dem Foto sehen.
- Wie kommen **Sie** mit den älteren Menschen in Ihrem Leben aus (Lehrer, Eltern usw.)? Was sind Ihre **drei** Tipps für ein gutes Zusammenleben?
- Das Jugendzentrum in Ihrer Stadt startet eine Aktion, um die Computerkenntnisse von Senioren zu verbessern. Wie würden **Sie** bei der Aktion mithelfen? (**zwei** Sätze)
Was sollten Seniorinnen und Senioren online machen können? (**zwei** Sätze)
- In Deutschland und Österreich gibt es ein freiwilliges soziales Jahr in der Altenpflege, in Krankenhäusern oder Kindergärten. Man arbeitet sechs bis 12 Monate und man bekommt ein Taschengeld. Würden **Sie** das gern machen? Warum/ warum nicht? Nennen Sie **drei** Gründe.
- In Deutschland leben 17 Millionen Menschen allein. Welche Nachteile hat das? Nennen Sie **zwei**. Und was sind die Vorteile? (**zwei** Sätze)
- Laut einer Studie wohnen 68% der 25- bis 29-Jährigen in Irland noch zu Hause. Warum ist das so? Geben Sie **zwei** Gründe. Werden **Sie** nach dem Abitur von zu Hause ausziehen? Warum (nicht)?

(*Scríobh tuairim is 160 focal.*)

(*Write approximately 160 words.*)

Spás le haghaidh obair bhreise.

Lipéadaigh aon obair bhreise go soiléir le huimhir na ceiste agus leis an gcuid den cheist.

This is space for extra work. Label any such extra work clearly with the question number and part.

[illegible]

Spás le haghaidh obair bhreise.

Lipéadaigh aon obair bhreise go soiléir le huimhir na ceiste agus leis an gcuid den cheist.

This is space for extra work. Label any such extra work clearly with the question number and part.

[illegible]

Ná scríobh ar an leathanach seo
Do not write on this page

Fógra cóipchirt

D'fhéadfadh sé go bhfuil téacsanna nó íomhánna sa scrúdpháipéar seo nach é Coimisiún na Scrúduithe Stáit úinéir an chóipchirt ina leith, agus d'fhéadfadh sé gur athchóiríodh iad, chun críche measúnaithe, gan cead na n-údar a fháil roimh ré. Ullmhaíodh an scrúdpháipéar seo de réir Alt 53(5) den *Acht um Chóipcheart agus Cearta Gaolmhara, (2000)*. Ní údaraítear aon úsáid dá éis chun aon chríoch ach amháin chun na críche dá bhfuil sé beartaithe. Ní ghlacann an Coimisiún aon dliteanas as sárú ar bith ar chearta tríú páirtí a eascraíonn as dáileadh nó úsáid neamhúdaraíthe an scrúdpháipéir seo.

Copyright notice

This examination paper may contain text or images for which the State Examinations Commission is not the copyright owner, and which may have been adapted, for the purpose of assessment, without the authors' prior consent. This examination paper has been prepared in accordance with Section 53(5) of the *Copyright and Related Rights Act, 2000*. Any subsequent use for a purpose other than the intended purpose is not authorised. The Commission does not accept liability for any infringement of third-party rights arising from unauthorised distribution or use of this examination paper.

Scrúdú na hArdteistiméireachta
Ardleibhéal

Gearmáinis

Dé hAoine 13 Meitheamh
Maidin 9:30 – 12:00

Leaving Certificate Examination
Higher Level

German

Friday 13 June
Morning 9:30 – 12:00